

## Für Demenzerkrankte ein Wohnumfeld geschaffen

(wm) Mit der Einrichtung von 14 Plätzen für Demenzerkrankte in zehn Einzel- und zwei Doppelzimmern hat das Cura-Seniorenzentrum Borgstedt sein Leistungsangebot erweitert. Im Dieksredder 1 stehen insgesamt 104 Pflegeplätze und vier Wohnungen für den Bereich „Betreutes Wohnen“ zur Verfügung.

„Unserem Team ist es gelungen, in gemeinsamer Anstrengung und mit viel Engagement einen beschützenden Wohnbereich für demenziell Erkrankte zu gestalten“, sagte Pflegedienstleitung Christa Kasten bei der offiziellen Einweihungsveranstaltung am 31. Oktober. Mit dem

neu gestalteten Bereich sei das Zentrum noch besser in der Lage, auch Menschen mit Demenz mittleren und schweren Grades bis hin zur Weglauff Tendenz zu betreuen.

Für die demenziellen Bewohner hat das Zentrum ein Wohnumfeld geschaffen, das ihrer Biographie und ihren Interessen entspricht. Begrenztes Langzeitgedächtnis, Probleme mit dem Kurzzeitgedächtnis – in dieser Situation sollen die Bewohner „aufgefangen“ werden. Viele Haushaltsgegenstände sollen die demenzerkrankten Menschen an große Teile ihres Lebens erinnern: alte Bügeleisen, Spinnräder, Nähmaschinen und eine „Land-

wirtschaftsecke“. Lange Flure dienen zum Spaziergehen.

Ein Aufenthaltsraum mit einer Küche im alten Stil bildet den Mittelpunkt des täglichen Miteinanders der Bewohner und des Betreuungspersonals. „Hier wird gemeinsam gebacken, werden Spiele angeboten,

ner vertraut sind. Für den Sommer ist ein Garten gestaltet mit „unendlichen Wegen“ und Blumen.

Die Demenzerkrankten werden von Pflegefachkräften mit spezieller Demenzschulung betreut. Für das Cura-Zentrum, so Christa Kasten, ist es wichtig, mit Partnern



Mittelpunkt der Tagesstruktur: der Aufenthaltsraum mit Küche.

gebastelt und gegessen“, erläutert Christa Kasten die Konzeption. Zur Tagesstruktur gehört die Beschäftigung mit „Dingen“, die den Bewoh-

ner der Region zusammen zu arbeiten, die auf dem Gebiet „Alzheimer/Demenz“ eine hohe Fachkompetenz aufweisen.